
WOHNGEBÄUDE Siedlungshaus neu interpretiert – Freistehendes Wohnhaus mit gartenseitig geöffnetem Satteldach

INNENARCHITEKTUR Neugestaltung einer Büroetage für ein kreatives und multikulturelles Unternehmen

OUTDOOR SPEZIAL Voll im Trend: Open-Air-Küchen – Diesen Sommer geht es zum Kochen raus!

KUNST UND KULTUR Benjamin Bronni – Die Illusion von Raum und Dreidimensionalität im Kunstmuseum Stuttgart





GEMÜTLICH

Lounge-Möbel zum Entspannen

Die neue modulare Outdoor-Lounge Caro bietet ein komfortables Sitzenerlebnis für entspannte Tage. Entworfen wurde die von einer gerundeten Silhouette und einem filigranen Rautengeflecht geprägte Outdoor-Lounge Caro von dem renommierten Designbüro Hoffmann



Kahleyss Design. Die in Anthrazit beschichteten Aluminiumrahmen sind mit String Flex Outdoor-Seil in Anthrazit umwoben und geben so der modularen Sitzgruppe eine zeitlos elegante Note. „Ein schönes Detail bilden die aus Ovalrohr gebogenen Rückenrahmen, die an der Ecke im unteren Bereich zu einer Einheit verbunden werden und sich dann nach oben wie Blütenblätter öffnen“, erklärt Christoph Kahleyss.

Die Caro-Kollektion besteht aus einem großzügig geschnittenen Lounge Sessel und sechs verschiedenen Sofa-Elementen, die individuelle Arrangements erlauben. Außerdem stehen für die Sitz- und Wurfkissenbezüge über 20 verschiedene Stoffe zur Verfügung, die alle miteinander kombiniert werden können. Zwei unterschiedlich hohe Lounge-Tische komplettieren die elegante Outdoor-Lounge-Kollektion, in denen sich die ovalen Beine der Sitzmodule wiederholen und die mit optisch leichten Tischplatten in verschiedenen Keramik- und Dekton-Ausführungen erhältlich sind.

www.solpuri.com



Peter Hartmann

Als Fachwirt verantwortete er viele Jahre bei verschiedenen internationalen Unternehmen die Bereiche Vertrieb, Produktentwicklung und Marketing. Heute leitet Hartmann sein auf Pool, Spa, Wellness und Komplett-einrichtungen ausgerichtetes Unternehmen Pool+Home in Kirchheim u. T.

TEICH ODER POOL?

Individuelle Bedürfnisse entscheiden bei Poolart

CUBE: Für wen eignet sich welche Poolart am besten?

Peter Hartmann: Die individuellen Bedürfnisse, Aktivitäten, Wohnraumsituation und Lebensräume unserer Kunden beinhalten die erste Bestandsaufnahme. Weitere Einflussfaktoren wie z. B. Gebäudelage, Zuschnitt des Geländes, Anbindungen zum Wohn- und Lebensraum sind die Grundlage für das individuelle Poolkonzept. Aktivitäten im Pool oder auch außerhalb des Pools entscheiden, welche Poolart zum Einsatz kommen wird. Der „natürliche“ Kunde legt Wert auf das ganzheitliche Konzept mit Pflanzen und vielen warmen Tönen, der aktive Kunde auf seine körperliche Fitness und die Möglichkeiten der aktiven Wasserattraktionen (Gegenstrom oder z. B. Aqua Bike).

Was ist bei der Poolplanung besonders zu beachten?

Schwimmbäder unter 100 m² sind überwiegend genehmigungsfrei, wobei Grenzabstände sehr unterschiedlich ausgelegt sind. Diesen Punkt sollte man auf jeden Fall frühzeitig klären. Die Lage des Grundstückes, vorhandener Bodengrund, die Zufahrt oder die Möglichkeit des Einsatzes von Maschinen sind weitere wichtige Kriterien für die Schwimmbadplanung. Die Auswahl der Einbauteile, insbesondere die verwendeten Düsen und Ansauger, sind zu beachten. Nur wenige Hersteller führen z. B. bei Bodenablaufdüsen einen sogenannten Haarfangprüfsicherheitstest durch. Leider unterliegt der private Poolsektor kaum oder wenig der gesetzlichen Aufsichtspflicht, was sich dann auch im Zubehörmarkt stark niederschlägt.

Welche Vorteile hat ein Pool gegenüber einem Naturteich?

Definitiv eine jederzeit optimale Wasserqualität, welche technisch überwacht und geprüft werden kann. Überwiegend Frauen sind Naturteichen gegenüber kritischer eingestellt. Die Beheizung des Wasser eines Naturteichs ist schwer möglich, weshalb man einen Schwimmteich weit weniger nutzen kann als einen Pool. Mit dem Schwimmbad verlängert man die Schwimmbadsaison deutlich. Pools können mit Wellness-Accessoires wie z. B. Massagedüsen etc. bestückt und vor allem beheizt werden. Wenn man keine Schwimmtiere mag, muss man diese auch nicht in einem Pool befürchten. Sie haben aufgrund des Chlors keinerlei Überlebenschance. Weiterhin lassen sich Poolanlagen weitaus besser mit Sicherheitsvorkehrungen ausstatten als ein Schwimmteich.

Herr Hartmann, wir danken Ihnen für das Gespräch.